

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung I: Zum Titel und zum Thema	11
Einleitung II: Zum Autor	13
Einleitung III: Auf der Suche nach Bildern: Zum methodischen Vorgehen des Autors	13
1. Welttrauer in der Antike um Germanicus (und eine Entsprechung im 20. Jahrhundert)	19
2. Historischer Überblick: Vom Tod des Germanicus in Syrien im Jahre 19 n. Chr. bis zu seinen postumen Ehrungen in Rom und im Römischen Reich (Tacitus und die Inschriften)	28
3. Historische Parallelen zum Zug Agrippinas mit der Asche des Germanicus von Brindisi nach Rom und Darstellung der traditionellen Bestattung von Angehörigen der römischen Elite	39
4. Bildliche Rezeption des Themas „Agrippina mit der Aschenurne ihres Gatten“: Vorfragen und Rückblick auf das Bild-Sujet „Der Tod des Germanicus (in Antiochia)“	62
5. Katalog der bildlichen Darstellungen zu „Agrippina mit der Aschenurne des Germanicus“	73
6. Zwei historische und darstellerische Nebenfragen	102
7. Ein seltes Vorspiel: Die Abfahrt aus Antiochia in Syrien	110
8. Das klassizistische vielfigurige Historienbild: Die Überführung der Urne des Germanicus von Brindisi nach Rom.	113
9. Die Ankunft in Rom	136
10. Ein historischer Vorblick auf eine Staatsaktion: Die Landung der Asche Agrippinas in Rom	144

11. Die letzte Ruhestätte und ein, zwei oder drei Kenotaphe für Germanicus	150
12. Die bildliche Reduzierung auf private Trauer der Familie um Germanicus.	157
13. Seitenblicke auf Bild-Parallelen	162
14. Zwischenspiel: Ein "lebendes Bild" – Lady Emma Hamilton als Agrippina	176
15. Agrippina als Rächerin und Aufrührerin – ein unhistorischer, in der bildlichen Überlieferung bisher fehlender neuer Aspekt bei Lady Emma Hamilton (und bei Albert Möser) und dann bei Benjamin West	196
16. Historischer Blick auf die Geschichte Agrippinas bis zu ihrem Tod in der Verbannung (33 n. Chr.)	204
17. Zusätzliche Bilder aus dem Leben Agrippinas	228
18. Seitenblick auf Agrippina als Opernfigur im 18. Jh. (und in neulateinischen Tragödien)	248
19. Figuren Angelika Kauffmanns als Brücke zur Sepulkralkultur: Trauernde Freundschaft um „Fidelia“ Stanwyck (1767) und trauernde Agrippina (1793)	251
20. Von der klassizistischen Trauer der Witwe des Germanicus zur weiblichen Trauerfigur in der Grabmalkunst der Neuzeit	265
21. Die Rolle des Bildhauers Roman Anton Boos als Wegbereiter der Grabmalskulptur „Trauernde und Urne“ in Bayern (1794 und um 1800)	296
22. Beispiele für die Figurengruppe „trauernde Frau mit Urne“ auf dem Alten Südfriedhof in München	305

23. Seitenblicke auf weitere ausgewählte Beispiele für die Sepulkralskulptur „Trauernde mit Urne“	342
24. „Trauernde Frau mit Urne“ in der modernen Forschung zur Sepulkralkunst	346
25. Zur Rolle Artemisia bei der Entwicklung zur Grabskulptur „trauernde Frau mit Aschenurne“: Wilhelm Beyer (um 1765) und Philipp J. Scheffauer (1801/03)	360
26. Rückblick und Zusammenfassung	375
27. Literaturverzeichnis und Abbildungsnachweise	380
28. Hinweise zur Darstellung	396
29. Register	399
30. Gliederung	411